

Wieder News bei Blizzard: Zettler neuer Vizepräsident

Blizzard holt „Vökl-Mann“ ins Boot

MITTERSILL. Thomas Zettler ist neuer Executive Vice President & Geschäftsführer internationaler Vertrieb & Marketing der Blizzard Sport GmbH. „Blizzard Ski ist eine starke Marke mit enormem Entwicklungspotential. Als Mitglied der Tecnica Gruppe wird Blizzard mittelfristig eine Führungsposition als Wintersportausrüster einnehmen“, ist sich Thomas Zettler, der seit 1. Oktober für die Blizzard Sport GmbH in Mittersill verantwortlich zeichnet, sicher.

Von Vökl zu Blizzard

Der 52-jährige Münchner konnte im Rahmen der Mehrheitsbeteili-

gung der Tecnica Gruppe für die Position des Executive Vice President & Geschäftsführer internationaler Vertrieb & Marketing gewonnen werden. Zu seinen Aufgabebereichen zählen neben dem Markenaufbau die Bereiche internationaler Vertrieb, Produktmarketing, Marketingkommunikation sowie Rennlauf. „Wir freuen uns, Thomas Zettler für das Blizzard-Team gewonnen zu haben“, erklärt Karl Hofstätter, geschäftsführender Gesellschafter von Blizzard. Giancarlo Zanatta, CEO der Tecnica Gruppe mit Sitz in Gai-vera del Montello/Italien ergänzt: „Mit seinen Erfahrungen in den

Bereichen Markenaufbau sowie im internationalen Vertrieb wird Herr Zettler Blizzard mit neuen Impulsen sowie der Weiterentwicklung und Festigung der Marke vorantreiben.“ Zuletzt zeichnete der Diplom-Kaufmann als Executive Vice President & Managing Director für International Sales & Marketing für Marker Vökl International verantwortlich.



Das nächste neue Gesicht bei Blizzard: Thomas Zettler ist neuer Executive Vice President & Geschäftsführer internationaler Vertrieb & Marketing der Blizzard Sport GmbH.

Foto: Blizzard

Leserpost

Herzlichen Dank an den Raiffeisenverband!

Sehr geehrter Herr Generaldirektor! Im Namen der Marktgemeinde Mittersill und der gesamten Region ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz betreffend die Firma Blizzard. Trotz schlechter Konjunkturlage und über lange Phasen des „Nicht-Wissens wie und ob es wohl mit Blizzard weitergehen wird“ hinweg, hat der Raiffeisenverband Salzburg über zehn Jahre lang die Pinzgauer Traditionsfirma Blizzard im Schlepptau gehabt und ihr aufgrund dieser Beharrlichkeit jetzt eine Zukunft ermöglicht. Man hat gerade in dieser schwierigen und oft aussichtslosen Zeit den Grundstock dafür gelegt, dass der Innovation, Forschung und Entwicklung bei Blizzard die Tür in die Zukunft geöffnet wurde, was sich nun in einem mehr als konkurrenzfähigen Produkt, das sich auch auf internationalem Boden bewähren wird, niederschlagen hat. Mit dem jetzigen Schritt hat der Salzburger Raiffeisenverband die Firma Blizzard, die ja auch als Firma des Pinzgaus gesehen wird, nun endgültig in die wirtschaftliche Freiheit und Unabhängig-

keit entlassen. Dieses Pinzgauer Traditionsunternehmen hat also durch die Weit- und Umsicht des Salzburger Raiffeisenverbandes im Jahr 2006 eine neue Chance bekommen. Dafür ein aufrichtiger Dank an Sie alle!

Bgm. Wolfgang Viertler in
einem Brief an Raiffeisen-Generaldirektor Günther
Reibersdorfer



Dankt dem Raiffeisenverband für seinen Einsatz für Blizzard: Bgm. Wolfgang Viertler.

Foto: Archiv